

*Steuerbereitung
für das Kirchspiel
Oetz*

1627



Erzherzog Leopold V. 1619 (1624)—1632, Taler 1632

Leopoldinischer Kataster

Auszug aus dem Kataster 35/1 - Steuerbereitung von 1627

Der Leopoldinische Kataster

Im Auftrag des Tiroler Landesfürsten Leopold V. wurden alle Güter des Landes Tirol in einem Kataster erfasst. Dieser Kataster sollte die Ungerechtigkeiten bei der Bemessung der Landessteuern beseitigen. Alle Gerichte wurden angewiesen mit Hilfe von sachkundigen Beratern alle Güter zu bewerten. Dies diente als Grundlage der Steuerberechnung; daher kommt der Name Steuerbereitung.

Diese Arbeit wurde 1627 im Gericht Peterberg abgeschlossen. Es wurde ein genauer Kataster erstellt, der nach Gemeinden gegliedert ist. Im Anhang gebe ich die Kopien und einen Auszug aus diesem Kataster für die Gemeinde Oetz an. Zum Schreiber des Katasters ist zu erwähnen, dass dieser in sehr akribischer Weise in schöner Schrift gestaltet ist. Ein nachträglicher Schreiber hat mit wenig leserlicher Schrift Korrekturen angebracht. Diese Verbesserungen betreffen Einsprüche, wodurch sich eine Reduktion des Anschlages ergeben hat. Wann diese Änderungen angebracht wurden, ist mir nicht bekannt. Diese Zusätze sind in Kursive ergänzt.

Der Kataster ist nach Ortsteilen gegliedert. Er gibt die Namen der „Urhöfe“ an; diese waren jedoch zu diesem Zeitpunkt bereits auf mehrere Besitzer aufgeteilt. Es werden die Namen der Besitzer und die Anzahl der Behausungen mit den Nebengebäuden angegeben. Diese sind in der Regel Stadel, Stallung, Kasten und Backofen. Dazu kommen die Früh-, Baum- und Kabisgärten. Für jeden Hof ist die Anzahl der Kuhfuhren angegeben. Dieses Maß ist nur im vorderen Ötztal gebräuchlich. Es bestimmt die Anzahl der Großvieheinheiten, die mit Hilfe dieser Fläche gehalten werden können. Dazu wird die Fläche in Werckklaftern angegeben. Je nach der Güte der Felder ist der angeschlagene Wert pro Klafter sehr unterschiedlich.

In dem Kataster werden die Grundherrschaften und dadurch bestehenden Belastungen angegeben. Weiters werden sonstige Lasten, die zumeist aus Pfründen der Kirchen herrühren, angeführt. Die meisten Abgaben sind in Geld zu leisten, nur wenige Lasten sind in Naturalien zu leisten.

Ich führe zuerst die Höfe mit der Angabe der Zahl der Kuhfuhren und der Zahl der Häuser an; weiters werden die Besitzer und die Grundherrschaften und die Belastungen angegeben. Im Anhang ist eine Kopie der Steuerbereitung und eine Abschrift der Steuerbereitung beigegeben.

Exkurs: Erzherzog Leopold V. (1586 – 1632)

Erzherzog Leopold V., Bruder des Habsburger Kaisers Ferdinand II., war zuerst Bischof von Passau, nach Niederlegung seiner kirchlichen Weihen wurde er 1619 Statthalter in Tirol und den Vorlanden. Er heiratete 1626 die reiche italienische Fürstentochter Claudia de Medici aus der Toscana. Der kühne Reiter auf dem Leopoldsbrunnen am Rennweg ist Leopold V. Er und seine Gemahlin sind in der von ihm gestifteten Jesuitenkirche in der Krypta begraben.

Gütterbeschreibung im Öztahl

Annfänglichlichen ist zu wissen, dass alle Gütter in ganzen Öztal, gar nit den Mannmahd oder Stärland, sondr den Höfen und Kuefurn nach gerchnet, auch merenthails die Behaußungen oder Gezimmer, neben dem Grundt, und ann sonderbarn Anschage kaufft und verkaufft werden, das auch die Höf und Kuefuren gar ungleich, doch die meisten zimlich gueten, ja die mereren Kuefuren ungefer sovil Grundt als ein Mannmahd ist, sowol vil Kuefuren ain engeren Bezirks begreifen, nichtweniger in den Friemaden oder Haimbfeldern allenthalben zu vier oder fünf Jare umbgewendt werden, als mann ain Stückh vier oder fünf Jar Khorn getragen, in denen solches alldann sovil Jar zu Grasboden ligen lasst, daher in dieser Beschreibung der Anschlag auch nach Kuefuren sowol derserben gemessen, Recht oder Gerechtigkeiten, aber merenthails

und sovil es werten gehabt, den Wercklafter
nach beschechenen Abmasses und nirgendwo
ain Augenschein betunt und angeschlagen

Ötzer Kichsbil

Auf Au

Der erste und greste Hof daselbs auf Au nennt sich Unter- oder Fraßhueb, hat mit sambt zwey Kufuren auf der Wies, bereit zu oberst auf dem Perg liegend zweiundfünzig Kufuren, sowol zöchen Behaußungen, Städl, Stallungen, Kasten, Pachöfen, Frie-Paumb- und Kabisgärten neben anderen Recht und Gerechtigkeiten, begreiff ain Kufuhr der anderen zu 450 Werckklafter und ist ain Kufuhr der anderen zu Hilf umb 130 fl angeschlagen, thuet der ganze Hof zusammen anlaufen

6760 fl

Für Beschwer abgezogen 542 fl, Restanschlag 6218 fl

Über diesen Hof ist das Gotteshaus und Kloster in Frauen Kiembsee Grundherrschaft, welchen die Innhaber desselben mit Namen Cristas Schmid, Kaspar: Kristoph und Melchior Platner, Michael Piennz, Hans Schöpfens Hausfrau und annder Personen, welche jerlich darvon zu entrichten schuldig sein

Der Khimseeischen Grundherrschaft	
Grundzins in Gelt	9 fl 26 kr
Dann der Herrschafft Peterperg	
Nachstehenden Zinß	1 fl 5 kr
Fueter	10 ½ Star
Hüener	6
Eyr	60
Der Kirche zu Öz	48 kr
Mer in Schloß Petersperg Khirchpfening Zinß	1 fl 5 kr
<i>Obbemeldes Kloster Kimbsee wegen der Weinfuhre</i>	
<i>Anschlag</i>	<i>3 fl 30 kr</i>

Mer ain Hof heißt Sanct Johannishueb, hat achtundvierzig Kuefuren, neben zöchen Behaußungen, Städl, Stallungen, Kästen, Pachöfen, Paumb-Frieh- und Kabisgärten auch anderes ein- und zugehöriges. Diese Kuefuren erfindt sich in Abmässen ainer der anderen zu Hilf auf 440 Werckklafter, doch sind solche dem obigen gleich als jede umb 130 fl angeschlagen, trifft der ganze Hof aine Summe

6240 fl

Davon ab für nebenstehende Beschwer 1375 fl:

Restanschlag 4865 fl

Die Inhaber dises Hofes als obermelte drei Platner, Ulrich Stapf, Michael Piennz und andere mer müssen daraus jerlich zinsen
Der Herrschaft Sanct Peterperg

Grundzins	9 fl 10 kr
Fueter	17 Stär 4 Mözen
Schultern	4
Hüener	6
Eyr	60

Item haben dise Innhaber dem Gottshauß und Frauenkloster zu Minster in Minstertal jerlich fünf Fueder Salz nit allein zu Hall zu kaufen, sondern müssen auch solches auf ihre eigenen Costen und ins Closter lifern. Solches Salz und Fueterlohn betrifft die jetzigen Jahre her in Gelt

50 fl

Aber ain Hof wirdet gehaissen meiner Herren Hueb, von sechundreißig Kuefuren, sowol sechs Behaußungen, Städl, Stallungen Kästen, Pachöfen, Frie-, Baumb- und Kabisgärten, erstrekht sich ain Kuehur in die andere gleichwol auf 500

Werckklafter,. doch welche in obigen Anschlag als umb 130 fl, thuen die
36 Kuefuren miteinander anlauffen

4600 fl

Für Beschwer abgezogen 1476 fl Restanschlag 3204 fl

Dieser Hof ist auch den Herrschaft Petersperg mit Grundrecht unterworfen
und besitzen dasselbe Christoph Platner, Georg und Valthin Haßlwanter,
Ullrich Vischer und ander mer Personen denen ligt alle Jar nachstehendes
auszurichten

Als der Petersbergischen Grundherrschaft

Grundzins in Gelt 6 kr

Roggen 36 Stär

Gersten 36 Stär

Und der Kirche zu Öz Schmalz 6 Maß

Folgennts ist negst an disen Gütern gegen Ampach werts ain aigens
Stückh so etwas Ackher auch thails mad das Forgental genannt von 560
Werckklafter, hat einiche Bezeunung, Stadfl und Stallung gar nit guet,
darumben ist der Anschlag bestimmt auf

120 fl

120 fl

3304 fl

Daraus erwirkt nichts anders als der Kichen zu Öz nachstehender Zinß
gereicht

12 kr

Item ob einer Herren Hueb ist ain Rautstückh, so in Güter geteilt, begreiff
in 700 Klafter, hat den Anschlag per

115 fl

Dieser Rauth zinst der Kirchen zu Öz alle Jar 8 kr

Sowohl ist in disen Güetern ain Malmül mit ainem gerundeten Stain,
sowol etlichen Stampf und anderen Zupehör auch etwas ainer Herberg.
Städele, Ställele, das alles zusammen sonderbar angeschlagen per

350 fl

Der Zins von dieser Mil ist dem Schloß Petersberg

Fueter	8 Stär
Schultern	4
Hüener	6
Eyr	60

Weiter ist ain Hammerschmidten, sowol aine schlechte Herberg
und ain Stückh Ackher und Mad etwas schlechter Grund, für ain
Kuefur zuachten, drunter aber der merertheils vor ettlich
abgeschaffen Jaren von einzufangen bewilligt worden, auf der
Millau genannt und alldort zusammen angeschlagen, per

150 fl

140 fl

Von dieser Schmidten wirdet der Herrschaft Petersberg durch den
Inhaber Wolfgang Tillig Zins geraicht

12 kr

Negst dieser Schmidten ist ein Malmül für die Gemain au Au am
Ampach diselbe hat man taxiert umb

120 fl

14 fl

Der Innhaber solcher Malmül heißt Georg Gritsch und muß davon
der Herrschaft Peterperg ale Jar Grundzins geben

10 kr

Ferner ist ein Gütl Schlat Pichach genannt, so syben ein halb Kuefur, sowol zwey Behaußungen, Städl, Stallungen, Kästen, Pachöfen, Frie- Paumb- und Kabisgärten, darunter aber in denen Kasten welcher am Wög so gegen der Schmidten get in 40 Klafter ain Neuraut, erstreckht sich die Kuefur auf 650 Werckklafter und wirdet ain Kuefur der anderen zu Hilf umb 130 fl taxiert, bringt meinander

975 fl

975 fl

Dises Gütl ist der Grundrechtehalber aigen, daselb besizen Geörg Gritschs selig Kinder und Cristina Frischmannin.

Aber ain Gütl, nennt man Undter Schlat, sind fünfzechn Kuefurn sowol vier Behaußungen, Stadel, Stallungen, Cästen, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, diese Kuefur begreiffht ain in die ander 440 Werckklafter, doch werden selbiges, darüeber doch sy in ziemblich guten Poden auch umb 130 fl taxiert, belauffen die 15 Kuefuren zusammen

1950 fl

Übers für Zinsabschlag 1947 fl

Dises Gütl ist der Grundrechthalber auch aigen, und sind die Inhaber desselben Geörg Pirchner, Geörg Baumann, Geörg Tillis und Wolfgang Tillisen selige Erben

Daraus raichen sy ins Schloß Petersberg
 Khirchpfenig Zins 8 kr

Widerumben wirdet ain Güetl Stuepfraich genannt, dazu gehören zwey sonderbare Stückh, eines nennt man der Rastbichl, das ander die Ginze sind in allem neunzöchens Kuefuren, samt vier Behausunges, Städel, Stallungen, Casten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, befördert die eine Kuefuhr die ander im Abmaß auf 800 Werckklafter, ist aber gar hoch am Perg gelägen, wenig Paufeld, gar schlechter unfruchtbarer Grund und wircht ain Kuefur die anderen zu Hilf umb 95 fl angeschlagen, betrifft zusammen
 1805 fl

Zinsabschlag 80 fl Rest 1725 fl

Besitzer dises Güetels sind Jacob, Peter und Sigmund Haßlwanter, sowol ander mer Persondn, davon wirdt geraicht ,
 Sanct Johannes Gotteshaus zu Imbst 1 fl

Abermalen ist ain khains Gütl zu Windegg gehaißen, so nit mer als zway Kuefuren, sowol ain Behausung, Stadl, Stallung, Casten Pachofen Frie- und Kabisgarten, dises Gütl und Hauß ist zusammen angeschlagen umb

270 fl

Beschwer 4 fl Rest 266 fl

Dises Gütl muß dem Inhabern der Mith- oder Fraßhueb jürlich zu Hilf raichen

12 kr

Weiters ein Galtmad zu oberst auf Auerperg, der Wisperg genannt, der aber gar schlecht, wild und unfruchtpar, das maniches mal ghricht um die Arbeit mit Abtransport, doch wirdet solliches auf zweihundert Mannmahd gerecht und jedes per 2 fl 30 kr taxiert, thuet

250 fl

P: 250 fl

Mer ain Galtmad der Hof gehaissen, negst zu Ochsendgarten liegt, ist gar erwachsen, Marthin Platner gehört, zweyundvierzig Mannmad und zu umben angeschlagen per

100 fl

Noch ein Stückl Galtmad, vier Mannmad groß, nennt man den
Schlatwald, jeder Mannmad umb 15 fl thuet
60 fl

Desgleichen ist ein Güetl auf der Öben negst innerhalb des
Ampach gelegen, hält fünf Kuefuren, dazu geben zwey
Behausungen, Stadl, Stallungen Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie-
und Kabisgärten halt ain Kuefur die ander 530 Wercklafter und
ist jede Kuefur bethuet pro 115 fl, thuet zusammen
575 fl

575 fl

Dises Güetl hat ainiche Grundgerechtigkeit nit auf. Und Besitzer
dasselbst dort halten Sebastian Traizers selige Kinder

Mer ist daselbs auf der Eben ain Malmil, sambt gerundeten Stain,
auch etliche Stampf und ainer schlechten Herberg, auch ainen
eingefangen Kuereithl, welches diese Mil der Gerechtigkeit
angeschlagen woedern umb

500 fl

Beschwerdt ab 154 fl - 346 fl

Die Inhaber dieser Mil Hanns Strigl muß davon jerlich abraithen

Roggen	4 Stär
Gersten	4 Stär
Kiz	1
Hiener	3
Eyr	30

Anietzo volgen die umbliegenden Orts der Ötzer
Kirchspils

Anfenglichen ist ain Hof zu Öttermül, namens der Pranzenhof, haltet zweenundzwanzig Kuefuren neben zwey Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Frie- Paumb- und Kabisgärten, auch andere Gerechtigkeiten, negst an und beyeinander ligend, betrifft die Kuefur in 530 Werchklafter, ist auch Tax auf yede Kuefur umb 145 fl gestützt, thuet der ganze Hof miteinander

3190 fl

für Zins abgezogen 100 fl

Restanschlag 3090 fl

Dieser Hof ist dem Gotshaus und Kloster Stombs mit Grundrecht unterworfen und ligt folgende Beschwärnis darauf:

Als obernanntes Kloster

Grundzins	4 fl 24 kr
Dem Prister zu Öz	12 kr
Der Kirchen daselbs Schmalz	3 Maß

Besitzer dises Hofes Hanns Rothen selige Erben, Capar Kneissl und ander mer Persohnen

Mer ain Hof daselbs zu Özermül so man Schöpfunghof nennt, von
 zwanzig Kuefuren, neben ainer Behaußung, Städel, Stallung,
 Cassten, Pachofen, Paumb- Frie- und Kabisgarten, erfindet sich
 ain Kuefur der anderen zu Hilf ebenmassige 530 Werckklafter, hat
 jede Kuefur den Tax umb 145 fl, thuet der ganze Hof anlauffen
 2900 fl

*Beschwerd ab 82 fl,
 Restanschlag 2812 fl*

Die Innhaber dises Hofes als Balthasar Pranz und sain einfalfige
 Schwester, Georg Trenkwalder und ander mer Personen, haben
 davon jerlich außzurichten

Vormeltes Klosster Stamsb als Grundherrschaft

Zins in Gelt	4 fl
Und der Kirchen zu Öz	6 kr

Item ist daselbs zu Özermül ain Malmil mit zwey gerundeten
 Stainen, sambt ainer Stampfen, Harpleul und anderen
 Gerechtigkeiten, darumben der Anschlag als der Mil und ihren
 Zupehör umb 500 fl und der Pleuel so der Gemain gehört
 sonderbar 20 fl thuet

520 fl

520 fl

Wider zu Özermül ain Hammerschmidten sowol zway
 Behaußungen und ander mer Gerechtigkeiten , im Anschlag per
 220 fl

R: 200 fl

Noch daselbs zu Özermül ain Rothgärber sambt demselben
 Walchstampf und ander eingehörigen angeschlagen umb
 210 fl

R: 200 fl

Zins der Herrschaft Sanct Petersberg
 Grundzins in Gelt

32 kr

Abermalen wirdet ain Hof innerhalb des Dorfes und der Gemain
 Öz ligt, der Dirchlstainhof genannt, derselben sind zugethan
 vierundzwanzig Kuefuren sowol syben Behaußungen, Stadl,
 Stallungen Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie und Kabisgärten,
 darunter ist ain Kuefur in die 2000 Klafter groß und sambt ainen
 Hauß sowol andere Kuefur umb 500 fl, die übrigen 23 Kuefuren
 ainer in die ander auf 510 Werchklafter zu achten, und den jede
 per 175 fl angeschlagen, bringt miteinander
 4535 fl

*Beschwerd ab 93 fl,
 Restanschlag 4442 fl*

Über disen Hof ist die Herrschafft Sanct Petersberg
Grundherrschaft. Die Innhaber desselben Oswald und Hanns
Neurauter, Hanns Grasmayr, Jacob Tablander, Georg Griner und
ander mer sind zu entrichten schuldig

Der Herrschaft St. Peterberg	
Grundzins in Gelt	3 fl 27 kr
Der Kirchen zu Öz Opfer- oder Weißwein	8 Maß

Mer negst in disem Hof ain Malmül, mit ainen gerundeten Stain
neben ain Stampf, Harpleul und ander Zupehör, darumben der
Anschlag gesetzt umb

70 flfl

Zinß 50 fl

Davon zinst man aufs Schloß Petersberg

Hüener	2
Eyr	12

Sowol ain klaine Paurecht genannt das Faßnachtgütl, so sechs
Kuefuren, sambt zwey Behaußungen, Städl, Steallungen, Cässten,
Paumb- Frie- und Kabisgärten erfindet sich ain Kuefur in 490

Werckklafter der Anschlag ist auf yede Kuefur umb 175 fl
bestimbt, betrifft mitainander

1050 fl

*Beschwerd ab 60 fk,
Restanschlag 990 fl*

Dises Güetl ist dem Pflegamt Ymst grundrechtpar und die
Innhaber als Hanns Grasmayr der Elter und seine Kinder, davon
jerlich guetzumachen obligirt

Der Grundherrschaft zu Ymst

Grundzins in Gelt 45 kr

Dem Schloß Petersberg Gelt 48 kr

Fueter 4 Stär

Dann den zweyen Gottesheisern zu Öz und
Haimbingen, jerlich

10 kr

Aber ain klains Güetl so das Stollengütl heißt, hat nit mer als vier
Kuefurn so wol ain Hauß Stadl, Stallung , Cassten, Pachofen,
Paumb- Frie- und Kabisgarten, hat ain Kuefur 500 Werckklafter
und mag ain Kuefur der andern Hilf umb 175 fl taxiert, belaufft
zusammen

700 fl

*Für Beschwer abgezogen 14 fl
Rest 686 f*

1676 fl

Dises Güetl gehört auch vorgemelten Hansen Graßmayr und
 seiner Hausfrau und ligt davon außzurichten ob
 Der Pflamt Ymbst
 Grundzins in Gelt 42 kr

Noch ein Paurecht heißt man den Balzershof, deme sind
 incorporiert sybenzechen Kuefuren sowol vier Behaußungen,
 Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und
 Kabisgärten, halt die Kuefur in 440 Wercklafter, der Anschlag
 aber ist umb jede Kuefur per 120 fl beschlossen, belaufft alles
 zusammen

2040 fl

*für Beschwerdt abgezogen 73 fl,
 Restanschlag 1967 fl*

Die Besitzer dises Hofes sind Jacob und Wolfgang Tablander,
 Bläsy Tablanders Kinder und ander Personen mer

Diser Balzhof zinst der Kirchen zu Sölden 1 fl 40 kr
 Mer dem Cristas Tagwercher in sein Güetl Hilfszins 2 fl

Die negsbeschriebenen drey Güter oder Paurechten sind zu ober- und unter Habichen gelegen.

Mer ist daselbs ain Neurauth oder Einfang auf 460 Werchklafter, hat aber einiche zugeher oder Gerechtigkeits mit auf, doch ist der Anschlag derüber gestütz per

50 fl

50 fl

Widerumben wirdet ain Hof auf Klingenburg genannt, hat zwelf Kuefuren sowol ain Behaußung, Stadl, Stallung Casten, Pachofen, Paumb- und Kabisgarten, neben anderen Gerchtigkeiten, erfindet sich ain Kuefur in der ander 750 Werchklafter und jede Kuefur umb 175 fl angeschlagen, betrifft den ganzen Hof zusammen

2100 fl

*Für Zins ab 54 fl, in Tax zu hoch über Perg 180 fl,
Restanschlag 866 fl*

Von disen Paurecht zinst Jacob Neurauter als selbiger Besitzer desselben

der wirdigen Stifft- und Caplaney zu Tarrenz

Grundzins in Gelt
dem Goteshaus zu Öz

1 fl 6 kr

1 fl 36 kr

Noch ain Paurecht Kirchöben, haißendt, hat hiehergestalt zwölf Kuefuren, ain Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen, Paumb- Fri- und kabisgarten, taxieret die Kuefur auf 830 Wercklafter befunden, und der Anschlag auf jede Kuefur per 175 fl geschätzt, trifft diese Paurecht zusammen

2100 fl

*Danoch für Beschwerwert 74 fl und für zu hoch Anschlag 100 fl
Rest 1846 fl*

Darüber ist Sanct Johannes Goteshaus zu Ymbst Grundherrschaft und mueß obgenannter Jacob Neurauter davon aufrichten

Grundzins in Gelt	36 kr
Dem Prister zu Öz	36 kr
Der Prister zu Umbhausen	42 kr
Der Kirchen zu Lengenfeld	1 fl
Sowol den Gotshaus zu Öz	48 kr

Gleichfalls wirdet ain khains Gütl zu Städelen genannt, dazue ainicher Behaußung mit gehörigen sonderbat allain vier Kuefur angeschlossenen Stückhen, wie dann

ain Kuefur in die ander bej 770 Werchklafter und jede umb 175 fl
angeschlagen ist, betrifft

700 fl

Für zins 33 fl und zu hoch taxiert 60 fl
Restanschlag 607 fl

Dises Gütl gehört dem Jacob Neurauter, ist aber der
Grundrechtelhalber aigen, doch er Neuraütöers davon zu vermigen
pflichtig

Der Kirchen zu Öz nachgehenden Zins 1 fl 40 kr

Am Schrofen ist ain Guet sechzöchn Kuefuren, darunter ainsteil in
der Öpflau, darzue gehören vier Behaußung, Städl, Stallungen,
Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, darunter sind
vier Kuefuren in den Özer Feldern lilgend, die Öpfflau genannt,
trifft ain Kuefur etwas zu 1000 Werchklafter, doch khaine
Gezimmer dazue, ist aim Kuefur per 200 fl, aber die übrigen zwölf
Kuefurn aufn Schrofen jede auf 600 Werchklafter, der Anschlag
aber ist auf jede dißer Kuefuren per 95 fl gestützt, belauffen die 16
Kuefuren zusammen

1940 fl

Für Beschwer abgezogen 97 fl,
Restanschlag 1843 fl

Dieses Guet ist der Herrschafft Ymbst grundrechtpar und die
 Innhaber desselben als Georg Khuen, Hanns puelacher, Ander
 Platner und ander mer müssen daraus jerlich ausrichten

Der Grundherrschaft Ymbst

Grundzins in Gelt	4 fl
Schaff	1
Khiz	1
Eyr	30

Wider ain Gütl zu Riedöben samt den Pichlwald, begreiffz zwelf
 Kuefuren, zway Behaußungen städl, Stallungen. Cässten,
 Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, mösst ain Kuefur in die
 ander 750 Werckklafter und wircht auf die Kuefur umb 95 fl
 geschätzt, betrifft die 12 Kuefuren zusammen

1140 fl

für Beschwer 44 fl

Restanschlag 1096 fl

Dises Gütl hat ainicher Grundherrschaft nit auf, die Innhaber
 desselben sind Georg Grüner, Georg Platner und Oswald Maister,
 müssen auch jerlich abrichten

Den Innhabern der der Morengüter zu Öz

Hilfszins	1 fl 12 kr
Der Kirchen zu Öz sonderbar	1 fl

Über ain Gütl nennt sich der Stallhof von zechn Kuefuren, neben zway Behaußungen Cässten, Städel, Stallungen, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, diese Kuefuren haben gleichwol ain zimlich waite aber gar stikhl untenehen, das solche nit wol abzumessen gewest, doch ist jeder Kuefur per 95 fl angeschlagen, betrifft zusammen

950 fl

*Daraus ab für Beschwer 50 fl,
Restanschlag 900 fl*

Darüber ist auch ainiche Grundherrschaft nit, aber die Innhaber Melchior und Georg Jäger haben daraus zu Cotenbiren

Als dem Prister zu Öz	1 fl 20 kr
Der Kirchen allda	52 kr
Und den Schloss Petersperg Kirchenpfenning Zins	17 kr

Ann der vorderen Seiten sind vierzöchen Kuefuren, sowol drei Behaußungen, Städl, Stallungen, Cästen, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, der Kuefur aine 800 Werchklafter gemessen, als gar hoch gelegen und unbequemb hat man in gelt die Kuefur nit hecher als auf 95 fl schezen khinde, trifft zusammen

1330 fl

*Für Beschwer 24 fl,
Restanschlag 1306 fl*

Dises Güetl hat auch khainen Grundzins, besitzen sollches
Melchior Khuen, Tomas Jäger und Christan Häckhl, so folgendes
abstatten thuen mössen

Dem Schloß Petersberg	
Kirchpfennig Zins	17 kr
Der Kirchen zu Öz	48 kr
Und den Innhabern des Gütl unteren Schrofen	12 kr

Die Ober- oder Hintere Seiten, begreiffet vierzöchn Kuefuren,
sowol vier Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen,
Paumb-frie- und Kabisgärten, deren Kuefur ist ainer in ander
obiger Beschaffenhaeit nach 800 Werckklafter und Taxe 95 fl
geschätzt, thuet zusammen

1330 fl

*Davon für Beschwer 18 fl,
Restanschlag 1312 fl*

Darüber ist das Gotshauß und Klosster in Frauen Kimbsee
Grundherrschaft, daraus ist nachstehende Beschwör
Der Kimbseeischen Grundherrshafft

Grundzins in Gelt	19 kr
	38 kr

Und dem Schloß Petersperg 17 kr

Dieses Gut haben inne Hanns Haslwanter, Hanns Jäger und
Christan Stöcher

Abermalen ain Hof wirdet genannt zu Pipurg deme sind
incorporirt achtundzwanzig Kuefuren sowol fünf Behaußungen,
Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, helt ain Kuefur
in die ander 430 Werckklafter und hat man ain jede per 105 fl
angeschlagen, belauft sich alls

2940 fl

Beschwer 136 fl,
Restanschalg 2804 fl

Der Hof ist dem Kloster Stambs mit Grundrecht unterworfen und
müssen die Innhaber sellselben als Christioff und Peter Platner,
Bartlme Jäger und cäspar göbhardt jürlich davon vermögen
Der Stambsischen Grundherschafft

Grundzins in Gelt	6 fl 40 kr
Der Kirchen zu Sautens	9 kr

Dorf und Gemain Ötz

Allda zu Ötz ist ain als der greste Hof namens Lenhof, deme sind einverleibt sechundreisig Kuefuren sowol syben Behaußungen, Städel, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, wirdet in Abmassen ain Kuefur der anderen zu Holff auf 600 Werchklafter befunden, weil aber aus disem Hof in zwey Kuefuren durch die Wasser ganz verrundt, sind allain die übrigen vierundreisig Kuefuren und jede per 170 fl angeschalgen worden, betrifft den ganzen hof zusammen

5 780 fl

*Für Beschwer abgezogen 240 fl Restanschlag ~~5540 fl~~
Davon weil theils guete und lausich und unter und Wassergefahr
gelegen, selbiges auf jeder Kuefur 10 f Abschlag abgezogen ist
360 fl, Restanschlag noch 5180 fl*

Dieser Hof ist dem Frauen Klostern Kimbsee mit Grundrecht unterworfen, und müssen die Innhaber selleben als Jacob Neuauter, Oßwald Haid, Christan Tagwerchers Kinder und ander mer Personen abrichten,

der Grundherrschaft zu Kimbsee

Grundzins in Gelt	4 fl 52 kr
-------------------	------------

Der Herrschaft Peterperg

Kirchpfennig Zins in Gelt	24 kr
---------------------------	-------

Aber der Grundherrschaft Kimbsee wegen der Weinfur

<i>Steigerung jerlich</i>	<i>2 fl 4 kr</i>
---------------------------	------------------

Fueter	5 Stär 2 Mözen
Dem Prister zu Öz	1 fl
Der Kirchen alla zu Öz zu österlichen oder anderen Zeiten zu gebrauchen	Weiß- Opferwein 8 Maß

Mer daselbs ain Hof zu Öz der Keilhof haisst, begreiff
zweiundreißig Kuefuren, sambt zwey Behaußungen, Städl,
Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten
erfindet sich die Kuefur auf 500 Wercklafter und ist der Anschlag
auf jede Kuefur umb 170 fl, belauft sich der ganze hof zusammen
5440 fl

*Für Beschwer abgezogen 223 fl,
Restanschlag 5217 fl*

Besitzer diesesr Hofes sind Margereth Rotten Wittib, Jacob und
Wolfgang Neurauter, Christan Schmid und ander Personen mer,
haben daraus auszurichten:

Dem Gotshaus zu Kimbsee	
Grundzins in Gelt	4 fl 52 kr
Der Herrschafft Sanct Peterperg nachstehenden Zins in Gelt	1 fl 6 kr
Fueter	5 Stär 2 Mözen
Hüener	3
Eyr	30
Kirchpfennig Zins in bar	24 kr

*Dem Kloster Kimbsee wegen der Weinfuer
Staigerung 2 fl 4 kr*

Aber ain Hof nennt sich Frau Margereten Güter, gehören
zweiundreißig Kuefuren, sowol vier Behaußungen, Städel,
Stallungen Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, halt
die Kuefur in 500 Werchklafter und jede Kuefur für den Anschlag
umb 165 fl, betrifft alles

5280 fl

Beschwerd abgeschlagen 139 fl

Restanschlag 511 fl

*Davon auf jede Kuefur weil unter läusigen und Wassergefahr
gelegen 10 fl Anschlag abgezogen, Restanschlag 4821 fl*

Dem Gotshaus und Kloster Stombs mueß dieser Hof

jerlich Grundzins in Gelt 5 fl

Eyr 80

Items *Schloß* Petersperg Zins Fueter, doch wircht jenen von
Schreibers gütern zu Hilf geben ain Stär

3 Stär

Die Innhaber Christoff Rott, Geörg Götschens Erben und Hanns Pol,
Andreas Platner und ander mer

Die Morngüeter genannt, vierundzwanzig Kuefuren, sambt zwey
Behaußungen, Cässten Pachöfen, Paumb-

Frie- und Kabisgärten, wirdet die Kuefur auf 670 Wercklafter
angeschlagen, schätzt man die Kuefur auf 105 fl bringt miteinander
3885 fl

Für Beschwer abgezogen 39 fl,

Restanschlag ~~3846~~ fl

*davon lausich und Wassergefahr auf jede Kuefur 10 fl vom Anschlag
abgezogen, bleibt 3636 fl*

Dieser Hof ist auch dem Gotshaus zu Stambs mit Grundrecht
unterworfen, darauf ligt folgende beschwär:

Der Stambsischen Grundherrschaft

Grundzins in Gelt	3 fl
Eyr	50

Dagegen haben sy von den Innhabern des Gütetels zu Riedöben
jerlich einzunehmen 1 fl 12 kr

Disen Hof besitzen obbemeldter Christoff Roth, Hanns Häckhl,
Cristan Schöftaler und ander mer.

Item ain Paurecht nennt man Planggers Güeter, von fünfzechn
Kuefuren, sambt zwey Behaußungen, Städl, Stallungen Pachöfen,
Paumb- Frie- und Kabisgärten, ist ain Kuefur der anderen zur Hilf in
475 Wercklafter, taxiert man yede Kuefur per 165 fl, betrifft
miteinander

2475 fl

Davon ab Beschwerdt 113 fl,

Restanschlag 2362 fl

Von disem Gut mössen dieselben Possesoren Kristan Neurauter,
Barbara Neurauterin sein Schwester und Cristoff Roth jerlich
contandieren:

Dem Klosster Stambs

Grundzins in Gelt	5 fl
Eyr	100
Kirchpfennig Zins aufs Schloß Petersperg	20 kr

Aber ain Hof nennt mann Kristans Guet, deme sind zurzugehörig
sechzöchn Kuefuren, sowol ain Behaußung, Stadel, Stallung,
Casten, Pachofen, Paumb- Frie und Kabisgarten, thut in Abmassen
die Kuefur 700 Werchklafter abgeben, und hat ain Kuefur den
andern zu Hilf umb 170 fl den Anschlag, belauffen zusammen
2720 fl

*Beschwerdt abgezogen 171 fl,
Restanschlag 2549 fl*

Über disen Hof ist das Pfleramnt Sanct Petersperg Grundherrschaftt,
die Innhaber desselben sind Cristoff Roth, Hanns Maister und seine
Kinder und Jacob Neurauter der Jüngere, ligt nachstehende
Beschwer zu vermigen:

Als der Peterspergischen Grundherrschaftt

Grundzins in Gelt	5 fl 54 kr
Kirchpfenning Zin	12 kr
Fueter	5 Stär 2 Mözen

Aber ain Paurecht nennt mann Läners Guet, begreift einundzwanzig Kuefuren, dazu gehört ain Behaußung, Stadel, Stallung, Pachofen, Casten, Paumb- Frie- und Kabisgarten und haltet ain Kuefur in die ander in 800 Werckklafter, aber etwas schlechten Grund, davoro auch der Anschlag für die Kuefur per 165 fl geschätzt, bringt miteinander

3465 fl

*Beschwerdt ab 93 fl,
Restanschlag 3372 fl*

Von disen Guet wirdet nachstehende Beschwerde abgerichtet:

Der Herrschafft Peterssperg

Grundzins in Gelt	3 fl 18 kr
Mer sonderbar mit mal 48 kr und Kirchpfennig Zins 18 kr	1 fl 6 kr
Hüener	3
Eyr	30

Innhaber dises Hofes sind Kristoff Rothen, Margereta Rottin, Ander Platner, Jacob Neurauder der Eltere und ander mer Personen

Ain Hof wirtet gehaissen Schreibers Güeter, dazu göben achtzöchn Kuefuren, wol ain Behaußung, Stadel, Stallung, Cassten, Pachofen, Paumb- Frieh- und Kabisgarten, wirdet die Kuefur auf 550 Werckklafter gemössen, und ain Kuefur der andern zu Hilf umb 165 fl taxirt, lauft es zusammen

2970 fl

Beschwer abgezogen 95 fl,

Restanschlag 2875 fl

Dises Gütl soll der gundherrschaftshalber aigen sein, doch mössen diselben Innhaber als Cristan Tagwercher, sowol seine Kinder und Ählichlen, Hanns Neurauters Kinder, Christas Schofthaler, Cristoff Roth und ander Personen mer jerlich abstaten:

Der würdigen adeligen Kramoss zu Untermimingen	1 fl 48 kr
Der Herrschafft Ymbst	48 kr
Der Kirchen zu Lenginfeld	36 kr
Dem Gotshaus zu Haimbingen	6 kr
Dem Innhaber des Gütl unterm Schrofen in Gelt	52 kr
Frau Margarethens Güter	1 Stär
Kirchpfenning Zins auf Schloß Petersperg	8 kr

Widerumbem ain Hof namens das Guet unterm Schrofen, mit 21
 Kuefueren haltet vier Kuefuren, auf Perwög in Sautner Revire
 liegend, samt zwey Behaußungen, Städl, Stallungen, Cästen,
 Paumb- Frie- und Kabisgärten, bringet die Kuefur in Abmassen in
 650 Wercklafter, schätzt man ainer in die ander umb 170 fl, thuet
 3570 fl

*Beschwerdt ab 125 fl,
 Restanschlag 3445 fl*

Dises Guet haben inne Wolfgang Neurauter, Kolomanen Holz knecht
 und Cristoff Roth und ander Personen mer. und ist davon zu
 vermigen:

Dem Pflegambt Ymbst	
Grundzins in Gelt	10 fl 10 kr

Entgegen haben diese Innhaber nachstehenden Zins einzunemen, als von des Schreibers Gütern 52 kr, Kupprians Gütern 38 kr, von Hannsen Häkhl von ainer Behaußung 24 kr, aus ainer Ögert zu Habichen 12 kr, von der Stallwiß 12 rk, von ain Stükhl die Perwög genannt 1 fl, und Hanns Koppen selig erben 36 kr, bringen diese Possten zusammen	3 fl 54 kr
---	------------

Aber ain Güetl haiß mann Schrofenmanns Güeter, ha zöchen
 Kuefuren, sambt zwey Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten,
 Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten,

khumbt ain Kuefur auf 400 Werchklafter und wirdet aine der
 anderen zu Hilf umb 155 fl angeschlagen, trifft zusammen
 1550 fl

*Für Beschwerdt abgezogen 104 fl,
 Restanschlag 1446 fl*

Aber dises Paurecht ist der Herrschaft Ymbst grundrechthafft, die
 Innhaber desselben sind Oßwald Haid, Georg Schrof und Kristoff
 Kopp, haben jerlich abzustaten:

Dem Plegambt Ymbst als Grundherrschaft	
Grundzins in Gelt	4 fl
Der Kirchen zu Öz Weiß ode r Opferwein	8 Maß

Volgennts anderhalb Kuefur nennt mann das Ritters Güetl, darzu
 gehört ain ganze Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen,
 Paumb- Frie- und Kabisgarten, halt in alles 1000 Werchklafter, ist
 aber alles zusammen angeschlagen per
 500 fl

*Beschwerd ab 32 fl ,
 Restanschlag 468 fl,
 wegen zu hohen Anschlags abgethan 50 fl, noch 418 fl*

Von denen mueß der Innhaber Balthasar Pranz jerlich vermiegen:
 Dem Klosster Stombs
 Grundzins in Gelt 1 fl 36 kr

Mer sind sonderbar fünf Kuefuren aufn Niderfeld, dazue aber
 ainiche Gezimmer

oder dergleichen Gerchtigkeit nit gehörig, sondern an plossen Stückhen zu Öz ligendt, erfindet sich ain Kuefur in die ander auf 650 Wercklafter, dem Anschlag abersezt mann jede Kuefur per 190 fl, betrifft

950 fl

*Beschwerdt abgezogen 32 fl,
Restanschlag 918 fl*

Diese Güter sind aigen, doch muß der Innhaber desselben Cristoff Rott jerlich abstaten

Der Herrschafft Peterperg

Kirchpfennig Zins 24 kr

Weiß oder Opferwein dem Gotshauß
zu Öz 8 Maß

Weiter hat Christoff Rott, Anwald zu Öz, in dem Dorf daselbs ain Wirts Tafern, sambt Stadl, Stallung, Pachofen, Paumb- Frie- und Kabisgarten, neben ein- und zugehörigeen, welches alles gleichwol in den Kheilshof (der hiavor beschriben) gehörige, doch aber diese Behaußung und das Zupehör sonderbar bestimbt auf

fl

700 fl

Desgleichen hat Jacob Neurauter der Jünger, von seiner Schwester Hanns Rrottens selige herrirend, auch ain Wirts Behaußung sambt Stadel, Stallung, Frie- und Paumbgarten, neben anderen Gerechtigkeiten in Dorf Öz ligent, re gleichwol in den Schreibers Güter daselbs gehörig, doch ist der Anschlag gegeben umb

450 fl

446 fl

Von dieser Behaußung und der Zupehör mueß mann dem Klosster
Stambs jerlich Grundzins raichen

12 kr

Vorbemeldter Anwalt Cristopf Rott hat ain altes Gebäu, das er aber
etwas ronoviern lassen, der Moreturn genannt, re in di Morngüter
gehörig, und in denselben Güetern oder Paumbgarten stehendt, auch
hierher sambt Stadel, Stallung, Friegarten und dergleichen
angeschlagen, beschlossen auf

350 fl

350 fl

Abermalen hat Jacob Neurauter der elter, ain maurgepaute
Behaußung, sambt Stadl, Stallung und aderen Nuzparkeiten, neben
vorbemelts Cristoffes Rotten Behaußung iber gelegen welche sonst
in khaine Güeter gehörig, und dann darumben des Anschlags
sogleich

300 fl

300 fl

Widerumben ist ain Sölbeschaußung, sambt Stadl, Stallung,
Pachofen und Friegarten, so dem Oswald Haiden, sonssten aber
auch khain Güeter dazu gehörig, hat man betraut per

175 fl

175 fl

Noch ain Sölbehaußung mit irer Gerchtigkheit, diselbe besitzt
Mathois Haed und wircht taxirt umb

110 fl

110 fl

300'

Weiter ist ain Hammerschmidten von Dorf zu Öz hinauß, in dem Wald, die Aue genannt, diselb hat man taxiert, umb

120 fl

100 fl

Die Hammerschmidten gehört dem Cristas Tagwercher, und mueß hivon raichen aufs

Schloß Petersperg

Grundzins

12 kr

Abermalen ist negst unter dises Hamerschmidten auf der Gemain ain Malmil, mit zway gerundeten Stainen, item daby ain Sagmül, etliche Stampff und ain Haarpleul, sowol ain schlechte Herbirg alles negst und beyeinander gelegen, welches alles mann zusammen angeschlagen, per

650 fl

Ab 18 fl beschwerdt und noch angeschlagen 600 fl

Aber diese Mil ist auch der Herrschaft Sanct Peterperg

Grundherrshafft, und mueß der Innhaber dersselben Jacob Neurauter daraus lifern

Grundzins ins Schloß Pertersperg

48 kr

Weiter ist ain khains Neurautil auf der Haidach genannt, für ain Vietel aus ainer Kufur angeschlagen, dem Hanns Häkhl gehörig und betraut per

30 fl

30 fl

Dorf und Gemain Sautens

Der erste Hof wirdet genant der Pirchhof, hat in allem zwanzig Kuefuren, solwol drey Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paum- Frie- und Kabisgärten und ist ain Kuefur der anderen zu Hilf 590 Klafter gemessen und deren jede pro 120 fl taxirt worden, thuet zusammen

2400 fl

*Beschwer abgezogen 81 fl,
Restanschlag 2319 fl*

Von disen Hof ist das Closter Stambs Grundherrschaft und die Innhaber desselben, Cristoff Rott Anwalt, Peter Santeler und Georg Grasmayr, die mössen daraus jerlich abrichten

Als den Closser Stambs Grundzins in
Gelt

4 fl 4 kr

Aber ain Hof nennt man das Schmitt Guet, von zwelf Kuefuren, sambt aine Behaußung, Stadl, Stallung, Casten, Pachofen, erfindet sich die Kuefur in 640 Werchklafter, ist jede Kuefur per 120 fl betunt, lauft zusammen auf

1440 fl

doch noch abgezogen 225 fl Restanschlag 1215 fl

3534 fl

Dieser Hof ist auch den Closser Stams grundrechtpar, dem haben ihnen Tomas Jägers Wittib, Cristan Saurer und Tomas Grasmayr, welche davon abrichten

Als obermelten Kloster Stams Grundzins

Roggen	4 Stär
Gersten	4 Stär
Eyr	150
Ins Schloß Perterperg	
Geltzins	1 fl 6 kr
Fueter	5 Stär 2 Mözen

Wider ist genannt der Oberhof, helt zwanzig Kuefuren, sambt zway Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paum-Frie- und Kabisgärten wircht die Kuefur auf 600 Werckklafter befordern, doch sind in disen Hof drey Kuefuren verrunnen, kopiren noch die übrigen sybzechen Kuefuren, deren jede per 105 fl angeschlagen, betrifft zusammen

21900 fl

*Bescherd abgezogen 138 fl,
Restanschlag 1962 fl*

Dieser Hof ist der Herrschafft Sanct Pertersperg mit Grundrecht
 unterworfen, daraus ist nachstehende Beschwer auszurichten

Der Peterbergischen Grundherrschaft	
Grundtzins in Gelt	5 fl 54 kr
Schultern	2
Hüener	3
Eyr	3o
Der Kirchen zu Öz	21 kr

Innhaber disses Hofes Hanns Hangger, Hanns und Tomas
 Grasmayr, Joß Khuen und andere mer

Mer ain Hof haisst Millers Guet, hat zwolf Kuefuren, darzu
 gehören zway Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen,
 Paum- Frie- und Kabisgärten, denen ain Kuefur in 560
 Werckklafter und jede taxirt per 120 fl, betrifft
 1440 fl

*Beschwerd abgezgen 392 fl,
 Restanschlag 1048 fl*

Dieser Hof ist auch der Herrschaft Sanct Petersperg grundrechtpar,
und die Innhaber desselben haben davon jährlich auszurichten:

Der Grunherrschaft Sanct Petzersperg		
Grundzinß in Gelt		2 fl 6 kr
Roggen		8 Stär
Gersten		8 Stär
Fueter	8 Stär	2 Mötzen
Schultern		2
Hüener		3
Eyr		30

Besitzer dises Hofes Georgen Schrof, Paul Schöpf, Jacob Häckhl,
Melchior Platner und ander mer Personen

Aber ain Paurecht nennt sich Gännßles Hof, sind zuegethan
zweendreißig Kuefuren , sowol drey Behaußungen, Städl,
Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten,
diese Kuefuren befinden sich ainer in die ander zu bej 750
Werchklafter darvon sind drey Kuefuren

vermurt, thuet man alle die übrigen 29 Kuefuren als jede umb 105 fl
angeschlagen, betrifft zusammen

3045 fl

*Für Beschwerde abgezogen 211 fl,
Restanschlag 2834 fl*

Dises Guet ist dem Frauen Kloster zu Kimbsee zuegethan, die
Innhaber dessen, als Hanns Hausser, Hans Graßmayr, Georg, Hans
und Joß Saurer und andere mer Personen, haben davon auszurichten

Der Grundherrschaft zu Kimbsee

Grundzins in Gelt 4 fl 38 kr

Dann der Herrschaft zu Sanct Petersperg

Gelt Zinß 1 fl 12 kr

Fueter 5 Stär 2 Mözen

Hüener 3

Eyr 30

*Obbemeldter Kimbseeischer Grundherrschaft wegen der Weinfuhr
Staigerung jerlich 2 fl 2 kr*

Mer ein Paurecht nennt man Wettengl Guet, zwelf Kuefuren, sowol
drey Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten,

Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten , jede der Kuefur auf 440
 Werchklafter zue achten, auch per 120 fl Anschlag, betrifft in allen
 1449 flfl

*Beschwerd ab 90 fl,
 Restanschlag 1350 fl*

Darüber ist die Herrschafft Petersperg Grundherrschaft und die
 Innhaber dieser als Cristas Marailer, Melchior Platner, Melchior
 Neurauter, sowol annder mer Personen, mössen davon jerlich
 abstaten

Dem Schloß Petersperg	
Grundzins in Gelt	1 fl 48 kr
Fueter	5 Stär 2 Mözen
Hüener	3
Eyr	30

Aber ain Paurecht nennt das Güt untern Pirchhof, halt zechn
 Kuefuren, sowol ain Behaußung, Stadl, Stallungen, Cassten,
 Pachöfen,, Paumb- Frie- und Kabisgarten , davon ist ain Kuefur
 vermurt, khumbt die Kuefur auf 640 Werch-

Klafter, sind die übrigen vein Kuefuren jede umb 114 fl taxirt, laufft
an

1140 fl

*Beschwerd abgezogen 83 fl,
Restanschlag 1057 fl*

Erhardt Pol hat dises Güetl inne, und muß daraus jerlich vermigen
Dem Closser Stombs

Grundzins in Gelt	4 fl
Eyr	40

Das Planckhen Guet begreiff acht Kuefuren, dazu gehört ainiche
Behaußung oder Gezimmer nit, doch aber Paumb- Frie- und
Kabisgarten, mösst die Kuefur 480 Werckklafter, ist aber ain Kuefur
vermurt, und jede der ürigen siben Kuefuren umb 110 fl beteuert,
thuet zusammen

770 fl

*Beschwerd abgezogen 32 fl,
738 fl*

Von disen Güetl müssen die Innhaber, als Paul und Bathasar Schöpf,
jerlich vermigen

1795 fl

304'

Dem Pfleramt Ymbst in
Gelt

1 fl 36 kr

Item ist ain Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen, sambt
ainem halben Baumgarten und anderer Gerechtigkeit, gleichwol zu
obstehenden Plankhen Güetl genossen, aber das Störzens Güetl
genannt, doch dem sonst khain Stückh mer zuaignet werden, der
Anschlag ist hieumbay bestimmt auf

120 fl

*Aber beschwerd,
R 118 fl*

Daraus muß obstehender Paul Schöpf ins Schloß Pertersperg
zinsen 6 kr

Abmalen ain Paurecht namens Erdts Güetl, hat zwelf Kuefüren
sowol ain Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen, Paumb-
Frie- und Kabisgarten, wircht die Kuefur auf 520 Werckklafter
befonden, auch ain Kuefur der anderen zu Hilf pro 110 fl
angeschlagen, betrifft zuusammen

1320 fl

*Beschwerd ab 41 fl ----
1279 fl*

1397 fl

Besitzer dises Güetl sind Cristopf Saurer und sein Schweger Tomass Graßmayr, Cristas Winckhler und ander mer Personen, die haben ainiche Grundrecht nit, doch nachstehende Beschwären auszurichten

Als der Kirchen zu Öz	1 fl 36 kr
Sowol dem Gotshauß zu Umbhausen	27 kr

Dann so sind fünf Kuefuren, das Marthins Güetl gehaissen, dazu gehören zway Behaußungen, Städel, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, findet mann die Kuefur auf 420 Wrechklafter und der Anschlag umb 115 fl zu bestimmen, laufft an
575 fl

*Beschwerd ab 64 fl,
Restanschlag 511 fl*

Besitzer dises Güetl sind Ander Schöpf, Geörg Frischmann, Oswald Sieß und ander mer

Davon mueß mann dem Anwalt zu Öz Cristoff Rott Grundzins raichen	3 fl 12 kr
--	------------

Schäzers Güeter, haben sechs Kuefuren, wol ain Behaußung Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen, Paumb- Frie- und Kabisgarten, hat man die Kuefur auf 600 Werchklafter befunden, aber davon ain Kuefur vermurt, die übrigen fünf Kuefur ist jede umb 120 fl angeschlagen, betrifft zusammen

600 fl

*Beschwer abgezogen 20 fl,
Restanschlag 580 fl*

Dises Gütel hat khainen Gundherrn, doch ligt folgende Beschär darauf

Der Kirchen zu Sautens ist 1 fl

Innhaber dessen, Cristoff Rott, Balthasa Schöpf und Erhard Pol

Widerumben thuet mann ain Paurecht das Lenzen Guet nennen, zwelf- und sonderbar ain Guet so man das Payers Guet haisst, dreyundzwanzig- thuet zusammen fünfundreißig Kuefuren, neben fünf Behaußungen, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, hat ain Kuefur der ander zu Hilf 400 Werchklafter und deren jede auf 115 fl angeschlagen, betrifft alles zusammen

4025 fl

*Beschwer ab 124 fl,
Restanschlag 3901 fl*

4481 fl

Dises Güetl haben inne mitsammen Hans Schöpf, Cristas Saurer,
Peter Neuraüter, Tomas und Hans Grasmayr und ander mer, davon
abzustatten pflichtig sein

Als den drey Goteshäusern auf Haimingberg, Silz und Haimbingen
30 kr

! 1fl 30 kr

Und der Kirchen zu Selden 3 fl 30 kr

Auch ain Güetl nennt man Teitschmans Güetl hat vier Kuefuren
sowol ain Behaußung, Stadl, Stallungen, Cassten, Pachofen, Paumb-
Frie- und Kabisgärten, thuet die Kuefur 530 Werckklafter mössen,
und mann den Anschlag auf die Kuefur von 120 fl schätzen, in allen
480 fl

Beschwer Abzug 31 fl,
Restanschlag 449 fl

Auf dises Gütl ligt folgende Beschwär,

Als dem Gothaus zu Sautens 54 kr

Der Kirchen zu Kärß (= Karres) 12 kr

Dem Prister zu Umbhausen 27 kr

Innhaber dises Güetls Leonhard Amprosy, sowol Barbara und Elisabeth Teitschmannin

Aber ain Khlains Güetl, nennt man Allerheilig Güetl, hat allain zwey Kuefuren sowol ain Behaußung, Stadel, Stallung, Ccassten, Pachofen, Paumb- Frie- und Kabisgarten, helt die Kuefur 360 Werckklafter und baide Kuefuren, sambt den Hauß angeschlagen per

250 fl

*Beschwerdt ab 32 fl,
Restanschlag 218 fl*

Dises Güetl posedieren Cristopff, Hans und Bernhard Saurer, die haben khain ander Beschwär, als das sy der Kirchen zu Öz zinsen müssen 1 fl 36 kr

Mer ain Paufrecht von fünf Kuefuren, das Niggeles Güetl genant, hat zway Heiser, Städl, Stallungen, Cässten, Pachöfen,

Paumb- Frie- und Kabisgärten, trifft auf die Kuefur 700
 Werckklafter und ist jede Kuefur umb 120 fl bethunt, thuet
 600 fl

*Beschwerd ab 17 fl,
 Restanschlag 583 fl*

Dises Güetl hat khainen Grundzins, aber volgende Beschär auf, so
 die Innhaber, als Joß Khuen, Cristas Winckler und Sebastian
 Kastenstainer abrichten müssen

der Kirchen zu Öz 52 kr

Item sind zway Kuefuren, das Krävogl Güetl gehaissen, hat ain
 Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen,, Paumb- Frie- und
 Kabisgarten, erstreckht sich die Kuefur auf 540 Werckklafter und ist
 dises Güetl vellig zusammen angeschlagen, per
 230 fl

*Beschwerdt ab 24 fl,
 206 fl*

Von disen Güetl muß man ist Schloß Peterperg
 Grundzins raichen 1 fl 12 kr

Innhaber dises sind, Christopf Jenewein und Georg Risz (?)

780 fl

Noch ain khlays Güetl heißt das Kliebers Güetl, von drey Kuefuren sambt ainer Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen, Paumb-Frie- und Kabisgarten ,darunter ist die aine Kuefur auf 1000 Werckklafter gemössen, und sambt der Behaußungen auch anderen Gerechtigkeiten pro 290 fl, aber die übrigen zway Kuefuren sogar schlecht von dem nur als umb 160 fl taxirt, thuet zusammen
410 fl

*Beschwerdt ab 33 fl,
Bestanschlag 377 fl*

Dises Güetl gehört den Cristan Pirchner und Georg Rotten, die haben alle Jar abzurichten

Der Kirchen zu Öz in	
Gelt Zinß	1 fl 12 kr
Schmalz	3 Maß

Weiter sind drey Kuefuren auf Perwögg genannt, davon der Hannsen Graamayr zway und der Melchior Neutauter ain Kuefur, dazu aber ainicher Gezimmer nit gehörig, wircht die Kuefur auf 500 Werckklafter und der Tax darumben auf 110 kl bestimmt, zusammen

330 fl

330 fl

707 fl

Dises Gütel hat khain Grundrecht, sowol sons ainicher Beschwär nit auf

Volgennts zway Kuefuren das Gädls Gütel genannt, und anderthalbe Kuefur, sonderbar so die die Threnkherischen Innhaber, thuet vierthalber Kuefuren, dazu gehörig ain Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen, Friegarten auch ander Gerchtigkeiten, belauft sich die Kuefur auf 520 Wercklafter, und wircht der Anschlag auf jede Kuefur per 110 fl bestimmt, bringt

385 fl

385 fl

Von disen baiden Gütern wirdet ainicher Grundzins oder ander Dinstparkhait nit entrichtet.

Dann so haben die Nachparn zu Sautens vor vil abgeloffenen Jaren ainen Neurauthacker neben der Ach und den Perg hinab ligent, so in acht Thail abgethail, khumt aber ganze Einfang geschechen, abmössen auf 1330 Wercklafter, dahere

wirdet dieser vollige Einfangauf achtzöehn Kuefuren geachtet, auch die Kuefur weils einiche Gezimmer oder ander Gerchtigkeiten, darzu gehörig per 75 fl angeschlagen, bringt der vollige Anschlag mitsammen

1350 fl

*Beschwerdt ab 32 fl,
Restanschlag 1318 fl*

Daraus der Kirchen zu Sautens jerlich GeltZinß 1 fl 36 kr

Sowol haben sy die Nachparn zu Sautens ainen sonderbaren Einfang negstan obiger Wildmaur gelegen, denselben, befindet man auf 2400 Werchklafter und daheru solcher in drey Kuefuren geachtet, wircht auf die Kuefur umb 75 fl taxirt, thuet

225 fl

225 fl

Abmalen haben sy die Sautner dray Innhaber khleine Einfange, welche ale drey auf 400 Werchklafter bethuent werden umb

30 fl

30 fl

 1573 fl

Widerumben haben die Gemeinsleit zu Sautens vor vilen
 abgeloffenen Jaren ain Orth Grund in irer Gemain ligent, zu Pichlau
 genannt eingefangen, dasselbe begreiff aucht Kuefuren, ist aber
 ainicher Behaußung oder anderer Gerchtigkeiten nit darzu gehörig,
 auch schlecht gar ain diese und unträchtiger Grund, und obwohlen
 diese Kuefuren ain zimlich weite betreffen, ist doch denen jeder
 inn Ansehung irer Unträchtigkeit nit hecher als per 60 fl
 angeschlagen, thuen die acht Kuefuren miteinander belaffen

480 fl

480 fl

Inn disen Güetern haben die mereren Nachparn zu Sautens jeder ain
 Thail oder Gerechtigkeit zu suchen, aber davon ainiche Ablage nit
 zu entrichten

Deren wircht ain Güetl in Rämblstain genannt, bringt mit sich drey
 Kuefuren, und ain Behaußung, Stadl, Stallung, Cassten, Pachofen,,
 Paumb- Frie- und Kabisgarten, mösst die Kuefur auf 800
 Werchklafter, doch schlechtes und unträchtiger Grundt, und ist
 deren

ainer in die ander per 95 fl angeschlagen, betrifft zusammen
285 fl

285 fl

Dises Güetl ist der Grundrechhalber aigen, wir dann auch sonst
ainicher Zinß nit darauf ligent, dasselb besizen Petter Khuen und
Hanns Strigl, Miller

Nochmalen sind zwey unterschiedliche Güeter, thuet man Über- und
Unter Haderlehn nennen, das Ober fünf-, das Unter zöchen, thuet
fünfzechn Kuefuren, neben vier Behaußungen, Städl, Stallungen,
Cässten, Pachöfen, Paumb- Frie- und Kabisgärten, thuet ain Kuefur
der anderen fasst gleich als jede in 900 Werchklafter ertragen, den
Anschlag aber hat jede Kuefur umb 105 fl, bringt miteinander
1575 fl

Beschwerdt 60 fl,
Restanschlag 1515 fl

Davon wircht jerlich geraicht
Der Stambsischen Grundherrschaft
Grundzinß in Gelt 3 fl

1820 fl

Daselbs zu Haderlen ist ain Harpleul, ist allain zu des Hofes
Notturff zu gebrauchen und angeschlagen per
14 fl

Die Innhaber dises Hofes sind Hanns Ampros, Hannß Falckhner,
Paul Häckhl und Hanns Auer.

Summa des Anschlags der Güter

Behaußungen, Milen, Schmidten, und iern

Angehör im Kirchsil Öz benenntlichen

Ainhundert und dreiundzwanzig Tausend

vierhundert vierundsechzig Gulden

Idest

123464 fl

Übersicht der Höfe in Oetzer Kirchspiel

Urhöfe	Häuser Kuh- führen		Grundherrschaft
	<u>Auf Au</u>		
Fraßhueb	10	52	Kloster Frauenchiemsee –
Petersberg			
Johannishueb	10	48	Petersberg – Kloster in
Münster			
Herren Hueb	6	36	Petersberg
Gut Schlatt Pirchach	2	7½	eigen
Unter Schlatt	4	15	eigen
Gut Stufenraich	4	19	Gotteshaus St. Johannes, Imst
Windegg	1	2	Hilfszins zur Fraßhueb
Ebene	2	5	eigen

Umliegende Orte des Oetzer Kirchspiels

Öttermühl Pranzenhof	2	22	Kloster Stams
Öttermühl Schöpfung	1	20	Kloster Stams
Dirchlstainhof	7	24	Schloß Petersberg
Faßnachtgut	2	6	Pflegamt Imst
Stollengütl	1	4	Pflegamt Imst
Balzershof	4	17	Kirche in Sölden
Klingenburg	1	12	Kirche Tarrenz
Kircheben	1	12	Gotteshaus St. Johannes, Imst
Stadelen	1	4	eigen
Schrofen	4	16	Pflegamt Imst
Riedebeben	2	12	eigen
Stallhof	2	10	eigen
Vordere Seite	3	14	eigen
Hintere Seite	4	14	Kloster Frauenchiemsee
Piburg	5	28	Kloster Stams

Dorf und Gemeinde Oetz

Lenhof	7	36	Kloster Frauenchiemsee
Keilhof	2	32	Kloster Stams – Sch. Petersberg
Margereten Güter	4	32	Kloster Stams – Sch. Pertsberg
Morengüter	2	24	Kloster Stams

Urhöfe	Häuser	Kuh- fuhren	Grundherrschaft
Planggers Güter	2	15	Kloster Stams
Kristans Gut	1	16	Schloß Petersberg
Läners Gut	1	21	Schloß Petersberg
Schriebers Güter	1	18	eigen
Gut unterm Schrofen	2	21	Pflegamt Imst
Schrofenmanns Güter	2	10	Pflegamt Imst
Ritters Gut	1	1½	Kloster Stams

Dorf und Gemeinde Sautens

Pirchhof	3	20	Kloster Stams
Schmitt Gut	1	12	Kloster Stams
Oberhof	2	20	Schloß Petersberg
Millers Gut	2	12	Schloß Petersberg
Gännsles Hof	3	32	Kloster Frauenchiemsee
Wettengls Gut	3	12	Schloß Petersberg
Unterer Prchhof	1	10	Kloster Stams
Planken Gut	1	8	Pflegamt Imst
Erds Gut	1	12	Kirchen in Oetz u. Umhausen
Martins Gut	2	5	Christoph Rott, Oetz
Schäzers Güter	1	6	eigen
Lenzen u. Payers Gut	5	35	Kirchen Haimingerberg, Silz, Haiming, Sölden
Teutschmanns Gut	1	4	Kirchen in Sauten und Karres
Allerheilig Gut	1	2	Kirche in Oetz
Niggels Gut	2	5	eigen
Krähvogl Gut	1	2	Schloß Petersberg
Kliebers Gut	1	3	Kirche in Oetz
Gädls Gütl	1	3½	eigen
Ramlstein	1	3	eigen
Haderlehn	4	15	Kloster Stams

Zu den Höfen kommen noch einige Häuser dazu: Sölllhäuser ohne Grundbesitz, Mühlen und Hammerschmieden mit Gebäuden.

Zu den Grundstücken kommen noch verschiedene Stücke dazu, die zu den Höfen gehörig sind z. B. der Wiesberg oder der Rastbühel oder in Sautens einige Stücke an Neurauten.

Für Oetz sind in Summe 30 Höfe mit 100 Häusern und 593 Kuhfuhren angegeben; für Sautens sind 16 Höfe mit 35 Häusern und 250 Kuhfuhren genannt.